

**ÜBERSICHTSKARTE**



**FOTO** Blick Stresemannstraße Richtung Siegfriedstraße



**LUFTBILD**



**FOTO** Fußgängerampel zur Querung der Siegfriedstraße

## Citynaher Standort und integrierte Lage

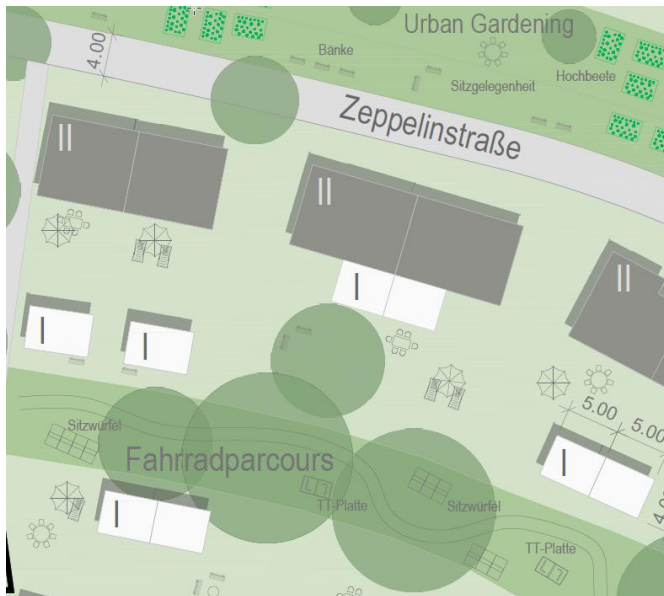
- Lage innerhalb der „Ehemaligen Britensiedlung“
- Einbindung in integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Aktuell 56 Doppel- und Einzelhäuser leerstehend
- Citynah, rund 1,5 km nördlich des Zentrums
- Integrierte Lage, direkte Nähe zu Infrastruktur, Versorgungseinrichtungen und geplantem Mobilpunkt
- Gute Einbindung in gesamtstädtisches Fuß- und Radwegenetz
- Verkehrsflächen vollständig versiegelt und erneuerungsbedürftig



**Lage und Standort sind prädestiniert für ein autofreies Modellprojekt mit Vorbildwirkung.**



**LAGEPLAN**

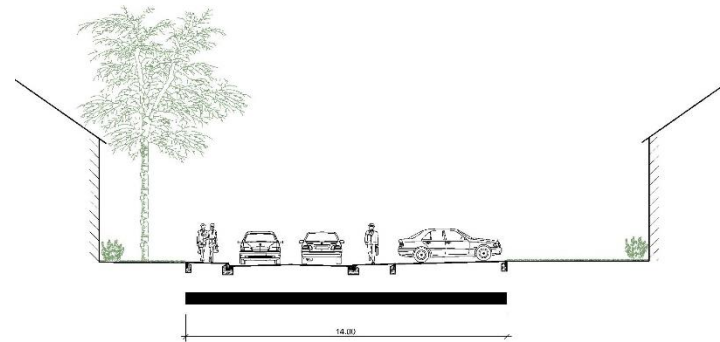


**DETAIL LAGEPLAN**

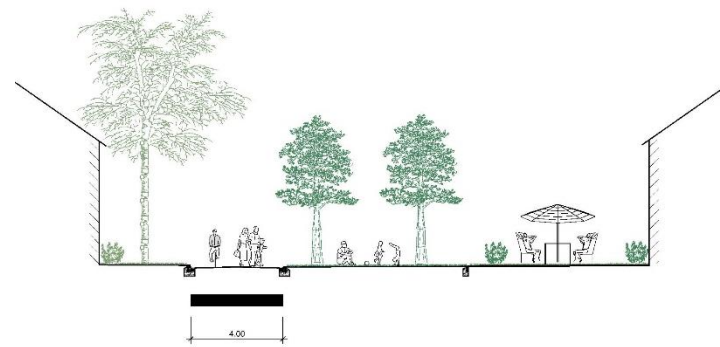


**FOTO** aktive und passive Mobilität - Bestand

aktive und passive Mobilität - Bestand  
 Stresemannstraße



aktive und passive Mobilität - Planung  
 Stresemannstraße



**SCHNITT A-A**

## Echt autofrei – Das Konzept

- „Echt autofrei“: kein alltäglicher KfZ-Verkehr
- Anlieferungen, Müllentsorgung, Stellplätze für Besucher und Carsharing am Rande des Quartiers
- Zentral zugängliche Gemeinschaftsanlagen für Lastenräder, Handwagen, etc.
- Rückbau der öffentlichen Straßen zu Spiel- und Begegnungsräumen, Entsiegelung, Erhalt vorhandener Bäume
- Erweiterung des Wohnraumangebots durch „Tiny Houses“, Anbauten oder Ergänzungsbauten
- Organisation in gemeinschaftlichen Wohnformen
- Gemeinsame Entwicklung des Quartiers mit den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern

➔ **Die Umgestaltung der öffentlichen Räume und flexible Wohnraumangebote ermöglichen ein Leben in allen Lebensphasen.**



VISUALISIERUNG Blick in die Gärten



VISUALISIERUNG Blick in die Straße

## Gestaltqualitäten des öffentlichen Raums

- Rücknahme des MIV ermöglicht sonstigen Nutzern des öffentlichen Raums sichere und gleichberechtigte Nutzung
- Mit der Entsiegelung entstehen neue, vielseitig nutzbare Grünflächen (z.B. Zier- und Nutzgärten) sowie Frei- und Bewegungsräume
- Integration sportlicher Aktivitäten in den Straßenraum (z.B. Fußballkleinspielfeld)
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Gestaltung und Nutzung sowie Beitrag zum Stadtklima durch Entsiegelung



**Im Quartier entstehen identitätsstiftende Räume der Begegnung für alle Bewohner und Bewohnerinnen.**